

Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Publikationsdatum: 24. April 2026

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde schliesst deutlich besser ab als budgetiert. Die Erfolgsrechnung weist bei einem Aufwand von rund 17.1 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 17.75 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 627'524 Franken aus. Damit fällt das Ergebnis um rund 618'000 Franken besser aus als erwartet. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf rund 1.63 Mio. Franken; sie liegen damit deutlich unter dem budgetierten Wert von 3.355 Mio. Franken. Abweichungen gegenüber dem Budget ergeben sich in der Erfolgsrechnung unter anderem durch Mehrkosten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie durch deutlich höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern (plus 679'000 Franken) und im Finanzausgleich. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2026, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Massnahmenplanung Naturgefahren wird konkretisiert

Die Gemeinde Rorbass konkretisiert ihre Planung zum Schutz vor Naturgefahren (Hochwasser und Massenbewegungen). Ausgangspunkt ist die Naturgefahrenkarte von 2017; diese hat die Gemeinde zur Erstellung und Umsetzung einer Massnahmenplanung verpflichtet. Die 2019 erarbeitete Planung wurde 2025 vom kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) grundsätzlich als zielführend beurteilt, gleichzeitig wurde die Gemeinde jedoch beauftragt, Ergänzungen und Vertiefungen vorzunehmen. Zudem haben sich seit der Erstbearbeitung gewisse Rahmenbedingungen verändert, etwa durch fortgeschrittene Projekte wie den Lechbach-Durchlass, der noch dieses Jahr realisiert werden soll.

Um eine umsetzungsfähige und aktuelle Grundlage zu schaffen, hat der Gemeinderat die Überarbeitung und Weiterentwicklung der Massnahmenplanung beschlossen. Ziel ist es, die erforderlichen Schutzmassnahmen zu priorisieren und deren Umsetzung bis zur verlängerten Frist Ende 2034 verbindlich zu planen. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde das Planungsbüro Basler & Hofmann AG beauftragt. Weitere Arbeitsschritte mit einem geschätzten Gesamtaufwand von rund 50'000 Franken sind in den kommenden Jahren vorgesehen und werden in der Finanzplanung berücksichtigt. Begleitet wird das Projekt durch eine gemeindeinterne Arbeitsgruppe. Damit wird eine praxisnahe und koordinierte Umsetzung sichergestellt.

Gemeinderat Rorbass